

IHK bietet kostenlose Prüfungsvorbereitung für Geflüchtete



© vectorfusionart / Adobe Stock

Schriftliche Prüfungen stellen für Auszubildende mit Fluchthintergrund aufgrund sprachlicher Defizite eine besondere Hürde dar. Im Alltag können solche Irrtümer schnell geklärt werden. In Prüfungssituationen ist dies schwieriger. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bietet deshalb Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen, eine kostenfreie Prüfungsvorbereitung an. Voraussetzungen sind eine Anmeldung durch das Unternehmen sowie die Freistellung der Teilnehmer durch das Unternehmen.

„Dabei wird speziell das Verständnis und Verstehen von sprachlichen Besonderheiten bei Prüfungsfragen in der deutschen Sprache genauer hinterfragt und erklärt“, sagt IHK-Fachkräfteberater Matthias Pusch. Die Teilnehmer sollen nach dem Seminar in der Lage sein, Prüfungsaufgaben zu verstehen und zu strukturieren, um diese zielgerichtet lösen zu können. Es geht in diesem Projekt nicht um eine fachliche Vorbereitung, dies übernehmen traditionell verschiedene Bildungsträger.

Die kostenfreien Seminare (19 Unterrichtsstunden) für kaufmännische oder gewerblich-technische Auszubildende mit Fluchthintergrund beginnen im Januar 2022 und können in Krefeld oder Neuss besucht werden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 02151 635-455 oder auf der Homepage.

Lehrgangsort Krefeld:

<https://www.ihk-krefeld.de/de/weiterbildung/weiterbildung.html?vid=V007-VK122>

Lehrgangsort Neuss:

<https://www.ihk-krefeld.de/de/weiterbildung/weiterbildung.html?vid=V007-VN122>

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Nordwall 39
47798 Krefeld

Matthias Pusch

Telefon: +49 2131 9268-571

Telefax: +49 2151 635-44571

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 27156

Ausdrucksdatum: 27.11.2021